

auf ihrem Weg zum Titel

Foto: ANDREAS TRÖSTER



Weite Flüge will Markus Eggenhofer auch am Wochenende am Kulm zeigen. Seine Bestleistung steht bei 192 m.

„Eggi“ wird nun zum Weitenjäger

Nach der Tournee peilt Salzburgs neue Skisprung-Hoffnung am Kulm seinen ersten 200-m-Flug an

Die Tournee ist Geschichte, aber für Markus Eggenhofer steht schon das nächste Highlight auf dem Programm: Der Radstädter „Jung-Adler“ wurde auch für das Skifliegen am Kulm nominiert. Damit geht für den 21-Jährigen ein Wunschtraum in Erfüllung.

„Ich war vor drei Jahren schon einmal als Vorspringer am Kulm dabei. Das hat mir riesigen Spaß gemacht“, betonte Eggenhofer. Von damals hat er eine persönliche Bestweite von 192 Metern zu Buche stehen. Und das Traumziel für heuer liegt auf der Hand: Der erste 200-Meter-Flug.

Gestern genoss „Eggi“ einen freien Tag zu Hause bei den Eltern in Radstadt.

Schon heute folgt die Anreise zum Skifliegen. Der Pongauer wird auch künftig bei den Weltcup-Veranstaltungen das Zimmer mit Tourneesieger Wolfgang Loitzl teilen. „Ich habe mich ungemein gefreut mit dem Wolfgang“, sagte „Eggi“. Schon seit der Sommer-Vorbereitung, die Loitzl mit dem B-Kader bestritt, sind die beiden Zimmerkollegen. „Wir mögen es beide eher ruhig, haben uns von Beginn an gut verstanden.“

Eggenhofers Tournee-Resümee fällt trotz der verpassten Quali in Garmisch positiv aus: „Es war eine super Erfahrung. Und immerhin habe ich von drei K.o.-Duellen drei gewonnen.“

Herbert Struber



Foto: KRONEN

Gastein-Experte Mario Fuchs

Sechs Mal stand er im Snowboard-Weltcup in seiner Karriere schon auf dem Podest, die Hälfte in Bad Gastein. Das macht Mario Fuchs am Wochenende zum Top-Favoriten am Bucheben. Seit 2006 gab es da keinen anderen Boardercross-Sieger – und auch sein dritter Rang von 2003 hat für den Maishofener einen Ehrenplatz in der Medaillensammlung:

Goldjunge als Fan-Magnet

„Das war ja mein erster Stockerlplatz überhaupt!“

Warum es in Gastein so toll läuft, kann sich der Goldjunge selbst nicht erklären. „Die Strecke ist jedesmal anders. Aber vor so einer Heim-Kulisse zu fahren gibt halt den Extra-Schub.“ Nicht nur aus Maishofen, sondern aus dem ganzen Pinzgau kommen die Fans in Scharen.

Kräftige Unterstützung kann Mario nach dem wenig befriedigenden zwölften Rang in Arosa gut gebrauchen. Denn Dienstag hebt der Flieger zur WM in Südkorea ab – und da will der 32-Jährige natürlich an Bord sein. Ein anderes Ticket hat Fuchs bereits gelöst: Bei den X-Games in Aspen ist er wie der Vorarlberger Markus Schairer Fixstarter – Leogangs Hansjörg Unterrainer fliegt als Ersatz mit. H. Hondl

● „Schöbi“ zu Rapid

Jetzt ist es fix: Der Salzburger Christoph Schößwendter (20), der bis Sommer an ADEG-Ligist Vöcklabruck gebunden ist, unterschrieb einen Vier-Jahresvertrag bei Rekordmeister Rapid. Zwischen den Klubs laufen noch Verhandlungen – „Schöbi“ könnte bereits im Frühjahr nach Wien übersiedeln.

● Farmteam stark

Das Farmteam von Red Bull Salzburg besiegte in der Eishockey-Nationalliga Kapfenberg zu Hause souverän 3:0. Bei den Gastgebern feierte Goalie Thomas Innerwinkler dank Top-Paraden sein zweites Saison-Shut-Out.

Nationalliga: EC Red Bull Salzburg – Kapfenberg 3:0 (1:0, 2:0, 0:0). Tore: Reisinger, Feichtner, Kauschitz – Dornbirn – Bregenzwald 8:3 (3:2, 3:1, 2:0).